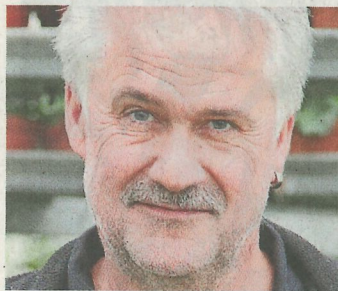


Damit es summt und brummt

Überall da, wo es blüht und grünt, fühlen sich auch Wildbienen, Raupen, Schmetterlinge und Käfer zu Hause. Wer seinen Garten oder Balkon in ein artenreiches Insektenparadies verwandeln will, setzt auf eine möglichst breite Pflanzenvielfalt. Jetzt beginnen die Vorbereitungsarbeiten!

Wer im Garten oder auf der Terrasse Wildstauden wie Natternkopf, Schafgarbe oder Wiesenalbei pflanzt, lockt damit eine Vielzahl von Insekten wie Wildbienen, Hummeln, Käfer oder Schmetterlinge an. Die Blütenpflanzen sind nicht nur schön anzusehen, sie sind auch ein wichtiger Teil des facettenreichen Kreislaufs der Natur. Es ist ein Geben und Nehmen: Blütenstauden ernähren mit ihrem Nektar die Wildbienen, diese



Viktor Gschwend, Präsident JardinSuisse Thurgau. Bild: PD

bestäuben im Gegenzug die Blüten, damit Früchte und Samen entstehen können. Wer in seinem Garten ein besonderes Augenmerk auf Pflanzen legt, die bei Insekten beliebt sind, leistet einen wichtigen Beitrag für mehr Natur im Siedlungsraum – egal ob auf dem Land oder in der Stadt. In einer aktuellen Studie zeigen Forschende der Universität Basel auf, dass gerade Gärten im Stadtgebiet eine bemerkenswerte Artenvielfalt beherbergen können. Mit einer naturnahen Gestaltung und Pflege des Gartens, so ihr Fazit, lässt sich ein wesentlicher Beitrag zur nachhaltigen Förderung der Biodiversität leisten. In den 35 untersuchten Gärten in der Region Basel wiesen sie insgesamt 254 verschiedene Insektenarten nach. Der Fokus der Studie lag dabei auf der Erfassung nicht-flugfähiger Kleinsttiere wie Ameisen, Käfer oder Tausendfüssler.

Nebst einheimischen Wildpflanzen sind auch zahlreiche Gartenformen und Zierpflanzen aus anderen Regionen der Welt wertvolle Nahrungsquellen für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten. Zusätzlich braucht es Rückzugsmöglichkeiten in Form von Stein- oder Asthaufen sowie winterliche Struk-

turen wie stehen gelassene Pflanzenstängel. Als wichtigster Grundsatz gilt: Wer die Insekten fördern will, verzichtet auf das Ausbringen von Pestiziden.

Mit einem biodivers bepflanzten Garten, der möglichst das ganze Jahr hindurch ein reiches Angebot an Blüten- und Früchten bereithält, lässt sich auf wenigen Quadratmetern viel erreichen.

Das Nahrungsangebot für Schmetterlinge, Wildbienen und andere Insekten lässt sich in Form verschiedener Pflanzenarten gezielt zusammenstellen. Die Thurgauer Gartencenter und Gärtnereien bieten vielsei-

tige Sortimente an, die der Insektenwelt Gutes tun. JardinSuisse Thurgau hat eine Broschüre mit Thurgauer Wildstauden erarbeitet. Diese Pflanzen gelten als besonders insektenfreundlich, und sind in den Gärtnereien und Gartencentern speziell gekennzeichnet. Die verschiedenen Insektenarten haben ihre jeweiligen «Lieblingspflanzen». Es ist sinnvoll, unterschiedliche Gewächse zu kombinieren. Die Riebliraupe – die sich später in einen Schwalbenschwanz verwandelt – trifft man beispielsweise oft auf Doldenblütlern wie der Wilden Möhre an. Der schmucke Pinselkäfer wiederum mag Rosen, und die Holzbie-

ne umschwärmt gerne blühende Salbeipflanzen aller Art.

Um etwas für die Insekten zu tun, braucht es nicht zwingend einen eigenen Garten. Auch einige mit Thurgauer Wildstauden oder nektarspendenden Zierpflanzen bestückte Töpfe auf der Fensterbank oder dem Balkon leisten einen wichtigen Beitrag und bieten überdies schöne Beobachtungsmöglichkeiten aus nächster Nähe. Kaum öffnen sich nämlich die ersten Blüten, sind Wildbiene & Co. auch schon im Anflug.

Viktor Gschwend
Präsident JardinSuisse Thurgau

Pflanzen für einen insektenfreundlichen Balkon

Balkon und Terrasse verwandeln sich mit einigen aufgestellten Töpfen schnell in ein umschwärmtes Insektenparadies. Achten Sie darauf, dass die Gefässe einen guten Wasserabzug bieten und genügend gross sind. Lassen Sie sich bezüglich dem Pflanzsubstrat beim Thurgauer Gärtner beraten. Kräuter und einheimische Wildstauden bevorzugen beispielsweise nährstoffarme Böden.

Mehrjährige Blütenstauden, in diversen Arten und Sorten, die sich sehr gut eignen sind zum Beispiel:

- Wilde Möhre
- Diverse einheimische Nelkenarten
- Natternkopf
- Glockenblumen

- Schafgarbe
- Resede
- Königskerzen
- einheimischer Oregano

...und viele mehr! Thurgauer Gärtnereien und Gartencenter haben ein grosses Sortiment an Insektenpflanzen und bieten die Beratung dazu. (red)